

EUROPA BÜRO
Auerspergstr. 15/42
1080 Wien

EINLADUNG ZUR ANGEBOTSLEGUNG

Projekt: IN SITU **„Externe Projektevaluierung“**

Hintergrund

Das Europa Büro der Bildungsdirektion für Wien (in weiterer Folge Europa Büro) initiiert und führt Projekte in unterschiedlichen EU-Programmen durch. Im Projekt IN SITU (Intergenerational Social Innovation Support Scheme) erfüllt das Europa Büro die Rolle des Lead Partners.

Projektbeschreibung

Im Rahmen von IN SITU stellen sich 12 Projektpartner aus 6 zentraleuropäischen Ländern (Österreich, Italien, Deutschland, Kroatien, Polen, Slowenien) aktuellen sozioökonomischen und demographischen Herausforderungen und möchten einen Beitrag dazu leisten, Qualifikation und Jobchancen von jungen und älteren (50+) Menschen zu verbessern. Neben dem Aufbau eines transnationalen Netzwerkes von Expert*innen in den Themenbereichen Soziale Innovation sowie Entrepreneurship, werden in den sechs Projektregionen regionale Trainingszentren eingerichtet. In den so genannten Social Innovation Hubs erhalten Menschen aus den genannten Zielgruppen die Möglichkeit, sozial innovative Ideen zu generieren und diese – angeleitet von Expert*innen – zu einer Unternehmensidee zu entwickeln. Die Projektergebnisse werden abschließend in Strategiepapieren zusammengefasst und sollen zentraleuropäischen sowie allen darüber hinaus interessierten Regionen zur Verfügung stehen.

Auftragsgegenstand

Ziel dieser Ausschreibung ist die Suche nach Interessent*innen für die Durchführung von zwei Evaluierungen des Projektes IN SITU, wobei die erste Evaluierung bis Ende Februar 2021, die zweite Evaluierung im Dezember 2021 erfolgen soll.

Diese Leistung beinhaltet konkret die folgenden Aufgaben:

- Vor Durchführung der Evaluierung erstellen Sie ein Evaluierungskonzept, in dem Sie das Evaluierungsvorhaben beschreiben. Sie gehen unter anderem auf Zielsetzungen, konkrete Fragestellungen, das geplante Evaluierungsdesign inkl. Datenerhebung und Auswertungsvorgehen, Zeitplan,... ein und stellen Ihr geplantes Vorgehen dar.
- Sie evaluieren anschließend in einem ersten Schritt (erste Evaluierung) die Gesamtprojektperformance. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf dem Gesamtprojektmanagement, internen sowie externen Kommunikationsstrukturen, sowie dem transnationalen Finanzmanagement liegen. Außerdem soll – soweit bereits möglich – die Effektivität des Projektes evaluiert werden. Ein erster Ergebnisbericht schließt diese erste Evaluierungsphase ab und beinhaltet zudem Schlussfolgerungen aus der ersten Evaluierung sowie konkrete Empfehlungen zur Verbesserung der Effektivität der Gesamtprojektperformance.



- Im Rahmen der zweiten Evaluierung soll der Projektfortschritt seit der ersten Evaluierung untersucht werden. Hier ist besonders die Beurteilung der Effektivität des Projektkonsortiums, vor allem in Hinblick auf das Erreichen der Projektziele bis zum Ende der Projektlaufzeit, wesentlich. Auch am Ende dieser zweiten Evaluierungsphase steht ein Ergebnisbericht. Dieser Schlussbericht soll die Erkenntnisse der beiden Evaluierungsschritte aufbereiten sowie verständlich zusammenfassen.
- Für die Durchführung der Evaluation sind vom Auftragnehmer in Abstimmung mit der zuständigen Projektkoordination die geeigneten Methoden zur Datenerhebung auszuwählen.
- Da die Evaluierung im Rahmen eines transnationalen Projektes passiert, muss diese auf Englisch durchgeführt werden, ebenso müssen die gewünschten zwei Berichte auf Englisch – unter Berücksichtigung der programmspezifischen „Branding Requirements“ – verfasst werden.
- Im Rahmen des Auftrags sind mindestens vier Besprechungen mit der Projektkoordination der Auftraggeber*in zur Abstimmung vorgesehen – im Bedarfsfall auch mehr.

Gewünschte Voraussetzungen für den beschriebenen Aufgabenbereich:

- Sie sind mit der systematischen Evaluierung von Projekten vertraut und verfügen über die notwendigen Kompetenzen, ein Evaluierungskonzept zu erstellen, die Evaluierung durchzuführen und die gewonnenen Ergebnisse verständlich zu beschreiben sowie Schlussfolgerungen und Empfehlungen daraus abzuleiten.
- Sie sind in der Lage, (eine) geeignete Methode(n) für die Durchführung der Evaluierung auszuwählen und sind in der Erhebung evaluationsrelevanter Daten versiert. Weiters können Sie die gewonnenen Daten deuten und diese im Rahmen von Berichten verständlich zusammenfassen bzw. darstellen und Schlussfolgerungen daraus ziehen, die für das Projektkonsortium relevant sind.
- Sie sind in der Lage, die Evaluierung auf Englisch durchzuführen sowie die Berichte ebenfalls auf Englisch zu verfassen.

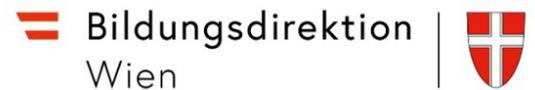
Zeitraumen

01. Februar 2021 – 31. Dezember 2021

- Evaluierungskonzept: zu erstellen bis Ende Februar 2021
- Durchführung der ersten Evaluierung: bis Ende März 2021
- Erster Ergebnisbericht: bis Ende März 2021
- Durchführung der zweiten Evaluierung: Herbst 2021 (konkrete Terminsetzung in Absprache mit der Projektkoordination)
- Enderbericht: bis Ende Dezember 2021 (konkrete Terminsetzung in Absprache mit der Projektkoordination)

Angebotslegung

Interessent*innen werden gebeten, ihre Angebote unter folgenden Bedingungen zu legen:



EUROPA BÜRO
Auerspergstr. 15/42
1080 Wien

- Angabe von Gesamtpreis in EUR (inkl. und exkl. MwSt)
- Angabe von Stundensatz für diverse Einzelaktivitäten, - positionen

Entsprechend der Prinzipien der Nicht-Diskriminierung, Gleichbehandlung, Proportionalität und Transparenz wenden wir uns an alle befugten, leistungsfähigen und zuverlässigen Personen und Unternehmen, welche über die notwendig fachliche und/oder professionelle Eignung verfügen und in der Lage sind, professionelle Leistungen in den gewünschten Bereichen zu erbringen.

Falls es sich beim Auftragnehmer/der Auftragnehmerin um ein aus mehreren Personen bestehendes Büro mit Freien MitarbeiterInnen handelt, teilt der/die AuftragnehmerIn den Namen der mit der Leistungserbringung beauftragten Person mit.

Abrechnung/Zahlung

Die erfolgten Leistungen sind ausschließlich mittels elektronischer, strukturierter Rechnung (e-Rechnung) einzureichen, wenn der/die LeistungserbringerIn in Österreich ansässig ist. Ausgenommen von dieser Regelung sind RechnunglegerInnen mit Sitz im Ausland.

Die Abrechnung erfolgt zu festgelegten Sätzen nach der Abnahme der vorgelegten Leistungen durch das Europa Büro auf monatlicher Basis bzw. gemäß Vereinbarung.

Sollte das Ergebnis nicht der vereinbarten Qualität entsprechen, oder die Leistung nicht zeitgerecht innerhalb der zwischen dem Europa Büro und dem Leistungserbringer/der Leistungserbringerin vereinbarten Frist abgeliefert werden, entsteht kein Anspruch auf das vereinbarte Leistungsentgelt.

Sonstige Angaben

Die Auftragnehmer*in ist zu unbedingtem Stillschweigen gegenüber Dritten über alle ihm/ihr während der Erfüllung des Auftrags zur Kenntnis gelangenden Informationen verpflichtet. Die Schweigepflicht reicht unbegrenzt über das Ende des Vertrags hinaus.

Gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 und dem Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 werden für den Verfahrenszweck der Verwaltung alle angegebenen Daten gesammelt, registriert, organisiert und aufbewahrt. Diese werden mittels traditioneller und technischer Hilfsmittel bearbeitet, zum Zwecke des spezifischen Verfahrens und gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Angebotsfrist

Die Angebote sind bis **Montag, 18. Jänner 2021**, per E-Mail an folgende E-Mail-Adressen zu senden:
cornelia.steiner@bildung-wien.gv.at und ute.stutzig@bildung-wien.gv.at

Auswahl

Die Auftragsvergabe erfolgt gemäß § 46 BVergG 2018 Direktvergabe.

Auftraggeber ist das Europa Büro der Bildungsdirektion für Wien.



EUROPEAN UNION



EUROPA BÜRO
Auerspergstr. 15/42
1080 Wien

Das Auswahlverfahren und die Zuschlagserteilung erfolgen innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Angebotsfrist.

Ansprechperson für ausschreibungsbezogene Fragen

Cornelia Steiner-Nia

Bildungsdirektion für Wien, Europa Büro

Telefon: +43 (0) 664 8868 7555

E-Mail: cornelia.steiner@bildung-wien.gv.at